

## Sieger präsentieren künstlerisches Schaffen

Ausstellung mit Werken der Bildhauerin Gabriele Müller-Nagler und des Malers Rudi Eckerle

Die Bühler Bildhauerin Gabriele Müller-Nagler und der Steinbacher Maler Rudi Eckerle gewannen den von der Volksbank Bühl im vergangenen Jahr ausgeschriebenen Künstlerwettbewerb Szene Bühl 2006. Nun präsentieren beide ihr künstlerisches Schaffen mit einer Ausstellung im Beratungcenter der Volksbank Bühl.

Vorstandsvorsitzender Clauss Preiss freute sich bei der Vernissage am Donnerstagabend über das große Publikumsinteresse. Er gratulierte den Künstlern zu ihrer erfolgreichen Wahl und lobte die Präsentation, die in Zusammenarbeit mit der Kehler Galerie Marc Geiler erfolgt, als sehr gelungen.

Inbesondere die Empore des Beratungcenters bietet optimale Bedingungen, um die 22 teils großformatigen Bilder des Malers Rudi Eckerle ins rechte Licht zu rücken. Obgleich derzeit im Gebäude nicht renoviert wird, stößt der Besucher gleich im Eingangsbereich im ersten Moment verwundert auf ein gewöhnliches Malergerüst.

Daran hängt ein großformatiges, in leuchtendem Rot gehaltenes Bild. Diese gestalterische Verbindung zeigt in besonderer Weise den künstlerischen Werdegang Rudi Eckerles auf.

Auf diesen ging der Galerist Marc Geiler in seiner Begrüßungsrede näher ein.

Er stellte den 61-Jährigen als selbstständigen Malermeister und staatlich geprüften Gestalter vor, der sich in verschiedenen Ausbildungsgängen schon früh mit Gestaltungslehre, Design, Kunst und Kunstgeschichte befasst habe.

Seine Liebe zur Kunst habe er wegen der Erfordernisse des Gewerbebetriebes nie voll ausleben können. In seinen Bildern, die irgendwo zwischen Abstraktion und Realismus liegen, gehe es um Erinnerungen, die ihn mit bestimmten Orten verbinden.

So kann man auf den mit Bildern, die Eckerle größtenteils in leuchtenden Pulverfarben gestaltet, auch kleine Urlaubsfotos entdecken, wie beispielsweise eines von New York, das noch die intakten Türme des World Trade Centers zeigt.

Seinen Exponaten ist deutlich abzuspüren, dass Eckerle fasziniert ist von Struktur, Materialien und Farbe. „Ich bin von der Natur be-



SZENE BÜHL: Die Gewinner des Kunstwettbewerbs Gabriele Müller-Nagler (Bühl) und Rudi Eckerle (Steinbach) stellen Werke in der Volksbank Bühl aus. Foto: Edith Horcher

geistert. Sie ist mir mit ihrer Fülle an Farben, Formen und Strukturen ein Lehrmeister und Ideengeber“, so der Künstler.

Auch die Bildhauerin Gabriele Müller-Nagler lässt sich häufig von Naturformen inspirieren. Seit zehn Jahren widmet sich die 51-Jährige neben ihrer Tätigkeit in einer Arztpraxis ihrer künstlerischen Ausbildung in der Bearbeitung von Stein, Ton, Holz und Gips. Bald wird sie ihre Ausbildung an der Bildhauer-Atelier-Schule von Axel F. Otterbach abschließen. 15 ihrer Exponate in verschiedenen Materialien stellt sie nun erstmals dem Publikum vor.

Die exakte Linienführung und das dadurch entstehende Spannungsfeld zwischen Linie

und Fläche reizt die Künstlerin zu immer neuen Herausforderungen. Die Wechselbeziehung von Flächen, Zwischenräumen und Öffnungen erweitere die Räumlichkeiten, verschiebe die Perspektive und ermögliche immer neue Blickrichtungen durch das Wechselspiel von Licht und Schatten, so Marc Geiler.

Besonders gerne arbeitet die Künstlerin mit Marmor. Regelmäßig weilt sie daher auch in Azzano, dem italienischen Marmorzentrum.

Die Doppelausstellung ist bis 13. Juli zu den üblichen Öffnungszeiten im Beratungcenter zu sehen. Die Volksbank Bühl schreibt nun den Künstlerwettbewerb Szene Bühl 2007 aus. Hobbykünstler aus der Region können bis 7. Juli ihre Bewerbung abgeben. Edith Horcher